

## Original Inspiration: Gefunden

Ich ging im Walde  
So für mich hin,  
Und nichts zu suchen,  
Das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich  
Ein Blümchen stehn,  
Wie Sterne leuchtend,  
Wie Äuglein schön.

Ich wollt es brechen,  
Da sagt es fein:  
Soll ich zum Welken  
Gebrochen sein?

Ich grub's mit allen  
Den Würzlein aus.  
Zum Garten trug ich's  
Am hübschen Haus.

Und pflanzt es wieder  
Am stillen Ort;  
Nun zweigt es immer  
Und blüht so fort.

*Johann Wolfgang von Goethe*  
(1813)

Willst du meine Geschichte hören?

Ich bin eine selbständige Blume und ich stehe unter einem Baum in der Mitte des Waldes. Alle meine Freunde wurden gepflückt, und jetzt stehe ich alleine; nur mit Vögeln als Gesellschaft. Jeden Tag, gehen Menschen und Tiere vorbei, aber ich bleibe unter meinem Baum. Manchmal ist es amüsant, aber meistens ist es langweilig. Ich wünschte, dass ich bewegen könnte, aber nein, meine Wurzeln können nicht bewegen; ich kann nicht um die Welt reisen.

Eines Tages hat mich zu meiner Überraschung, ein kleines Mädchen, die Lily heißt, entdeckt.

„Sieh mal, Mutti!“ hat sie gerufen, „Ich habe eine schöne Blume gefunden! Kann ich diese Blume mit nach Hause bringen? Sie könnte mein Schlafzimmer schmücken!“

„Nein,“ hat ihre Mutter gesagt, „es wäre eine Verschwendung von einer schönen Blume, weil sie welken würde.“

Ich fühlte mich traurig und blieb unter meinem Baum...

Wenn es Nacht wird und der Mond scheint, ist der Wald umgewandelt. Man hört keine Singvögel zwitschern, sie schlafen alle. Nur Eulen fliegen, schreien, suchen Mäuse zum Abendessen.

Wenn Herbst kommt, werde ich eine andere Blume sein. Meine Blütenblätter werden braun und verblasst sein. Meine Farben werden verschwinden, langsam werde ich meinen Kopf hängen lassen. Mit jedem Tag der vergeht, werde ich schrumpfen. Schließlich werde ich nicht existieren, und es wird sich niemand an mich erinnern...

Aber keine Sorge, meine Freunde! Im nächsten Frühjahr werde ich eine neue Blüte wachsen, und ich werde vielleicht noch größer und schöner sein!

Anna Whitehead & Annabel Paterson